

[31442.] Soeben erschien:

## Ungarns politische Krisis.

Von einem  
ungarisch-deutschen Publicisten.

8. Preis 8 Ngr.

Da ich nur nach Oesterreich pro nov. versandt habe, so bitte ich, bei Bedarf zu verlangen.

Leipzig, 17. August 1874.

Otto Wigand.

Nur auf Verlangen!

[31443.]

Soeben erschien:

## Lehrbuch der Glacé-Handschuhlederfabri- cation für Ziigel- und Lamleder-Gerberei nach der vorzüglichsten gegenwärtigen Gerb- methode

von  
F. A. Günther,

Chef-Redacteur der „Deutschen Gerber-Zeitung“.

Preis 1  $\text{r}$  10 Ngr ord., 1  $\text{r}$  netto, 26  $\frac{1}{2}$  Ngr  
baar und 13/12 Exemplare.

Ich bitte um freundliche Verwendung für  
dieses absatzfähige Werkchen und liefere gern in  
mäßiger Anzahl à cond.

Leipzig, den 20. August 1874.

Robert Frieße.

## Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[31444.] Zur Klarstellung des Inhalts der in  
meinem Verlage am 1. September d. J. erschei-  
nenden Schrift:

## Die Naturgeschichte der Götter

von  
Dr. Rud. Ballichs.

8. 176 Seiten. 2  $\text{r}$  25  $\text{r}$  ord., 1  $\text{r}$  70  $\text{r}$  no.,  
1  $\text{r}$  50  $\text{r}$  baar.

Bei Vorausbestellung 1  $\text{r}$  40  $\text{r}$  baar.

bemerke ich, daß dieselbe keineswegs, wie mehr-  
fach angenommen ist, eine Mythologie enthält.  
Verfasser beweist zunächst die Unendlichkeit  
der Welt, bekämpft die Lehren vom Aether  
und den Atomen, schildert dann die Ent-  
stehung der Götter und die für ihr Dasein  
angeführten Beweise, zeigt, daß die den Göt-  
tern beigelegten Eigenschaften, auf einen ein-  
zigen Gott angewendet, sich widersprechen, daß  
keine Religion daher ohne eine Mehrheit von Göt-  
tern fertig werden kann und daß selbst die Götter  
der Philosophen, z. B. das Unbewußte (Hart-  
mann), der Aether (Spiller), zur Annahme  
mehrerer Götter führen; schildert dann den  
Entwicklungsgang der Offenbarungsprophe-  
ten, zeigt, daß die Glaubenslehren überall

nichts als sinnlose Phrasen sind und kommt  
dann zu dem Schlusse, daß, wie die meisten  
Götter bereits untergegangen sind, auch die  
vorhandenen mit der Entwicklung der Wissen-  
schaft untergehen müssen, wodurch die Mensch-  
heit aber nur besser und glücklicher werden  
kann.

Das Buch ist also von einem Freidenker  
im vollsten Sinne des Wortes geschrieben und  
zwar so leicht verständlich, daß es nicht nur  
wissenschaftlichen Werth hat, sondern von  
Jedermann, der seine Vernunft gebrauchen  
kann und will, gerne gekauft werden wird.

Hinter dem Pseudonym verbirgt sich ein  
höchst angesehener Name. Das Buch wird sicher  
Aufsehen erregen.

Der Baarpreis erlischt unbedingt am 1. Sep-  
tember.

Leipzig, den 20. August 1874.

A. Menzel's Verlag.

[31445.] In kurzem erscheint:

Boetter, Fr. Chr., der persönliche Gott und  
Welt. Grundzüge der Wissenschaftslehre.  
20 Sgr.

Schornstein, R., Lehrplan einer vollständig  
organisirten höhern Mädchenschule und  
Lehrerinnen-Bildungsanstalt. 10 Sgr.

Ich bitte, zu verlangen.

Elsfeld, August 1874.

R. V. Friderichs.

[31446.] Soeben versandte ich folgendes  
Circular:

## Geschichte

der

## Technischen Künste.

Im Verein mit

Justus Brinckmann, Albert Ilg, Julius  
Lessing, Friedr. Lippmann, Herm.  
Rollett

herausgegeben

von

Bruno Bucher.

3 reich illustrierte Bände à 7—9 Lieferungen  
à 20 Ngr.

Preis des Bandes 5—6  $\text{r}$ .

Inhaltsübersicht:

- I. Band: Email, Glasmalerei, Mosaik, Mi-  
niaturmalerei, Wanddecoration, Form-  
schneidekunst, Kupferstich, Glyptik,  
kleine Plastik.
- II. Band: Goldschmiedekunst, unedle Metalle,  
Kunsttöpferei, Glas, Möbel.
- III. Band: Textile Kunst, Lederarbeiten und  
Buchbinderei. Sach-, Orts- und Künstler-  
register.

Das in meinem Verlag erscheinende  
„Kunsthandwerk“ soll nach unserem  
Programm mit der Zeit ein Atlas zur „Ge-  
schichte der technischen Künste“ werden.  
In obigem Unternehmen lege ich Ihnen nun  
diese Geschichte selbst vor. Sie wird zugleich  
den Textband zum „Kunsthandwerk“ ab-  
geben.

Eine Specialge... der technischen  
Künste existirte... dem wach-  
senden Interesse... die Klein-  
künste, wie... pfe-

rei, Glasfabrikation etc. in immer weiteren  
Kreisen kundgibt, hat ein Werk, wie das  
vorliegende, dieselbe Theilnahme zu erwar-  
ten, wie eine Geschichte der Architektur,  
der Plastik, der Malerei. Es bildet ja die  
nothwendige Ergänzung hierzu.

Dem Herausgeber ist es gelungen, eine  
Reihe der hervorragendsten Autoritäten zu  
gewinnen, von denen jeder seine Specialität  
bearbeitet. Wie Sie aus dem Prospect er-  
sehen wollen, sind die Manuscripte bereits  
soweit gefördert, dass eine regelmässige  
Aufeinanderfolge der Lieferungen je mit den  
Heften des „Kunsthandwerks“ gesichert ist.

Ich gebe das Werk zunächst in Liefere-  
rungen à 20 Ngr aus, und zwar Lieferung 1.  
gleichzeitig mit Lieferung 1. vom II. Jahr-  
gang des „Kunsthandwerks“, um die  
Abonnenten des „Kunsthandwerks“ von  
vorn herein für das Unternehmen zu gewin-  
nen. Demgemäss werde ich Ihnen für Ihre  
Abonnenten des „Kunsthandwerks“ die 1. Lie-  
ferung der „Technischen Künste“ un-  
verlangt à cond. senden. Ihren weiteren Be-  
darf bitte ich auf untenstehendem Zettel  
à cond. zu verlangen. Lieferung 2. u. ff. nur  
fest oder baar.

Da ohne Zweifel eine Menge Abonne-  
ten des „Kunsthandwerks“ auch gleich  
den Textband behalten werden, so führe ich  
Ihnen hierdurch einen mühelosen Gewinn  
zu. Ich bitte aber, auch sonst dem Unter-  
nehmen, welches sich Ihnen durch Aus-  
stattung, Umfang und entsprechenden Preis  
(von 16—17  $\text{r}$  ord.) empfiehlt, Ihre Ver-  
wendung zu Theil werden zu lassen. Sie  
werden sicheren Erfolg haben.

Selbstredend verpflichtet das Abonne-  
ment auf das „Kunsthandwerk“ nicht zur  
Abnahme der „Geschichte der technischen  
Künste“. Es sind zwei vollständig getrennte  
Unternehmungen, welche sich aber gegen-  
seitig stützen werden.

Abnehmer sind die Käufer der Werke  
von Lübke, Schnaase, Woltmann,  
Reber u. s. w., die Abonnenten der „Ge-  
werbehalle“, Teirichs „Blätter für Kunst-  
gewerbe“, der Journale von Oppler, Steg-  
mann u. s. w.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, Juli 1874.

W. Spemann.

## Bezugsbedingungen.

- 1) Liefg. 1. à cond., Liefg. 2. u. ff. nur fest  
oder baar.
- 2) Preis der Lieferung 20 Ngr — 2  $\text{r}$ .
- 3) Rabatt in Rechnung 25% und 13/12,  
baar 30% und 7/6.

Die erste Lieferung der „Geschichte  
der technischen Künste“ erscheint gleich-  
zeitig mit der ersten Lieferung des zweiten  
Jahrgangs vom „Kunsthandwerk“, und  
zwar

Mitte September.

Ueber den zweiten Jahrgang des „Kunst-  
handwerks“ erhalten Sie demnächst be-  
sonderes Circular.